

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Stadtentwicklung
Sitzungsnummer	SE/024/16-21
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 08.11.2018
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:25 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Patrick Stoll	ab Top 2
--------------------	----------

stellv. Vorsitzende

Frau Evelyn Weiß	bis Top 2
------------------	-----------

Mitglieder

Frau Rosa Maria Bey Herr Winfried Ertl Herr Achim Güssgen-Ackva Herr Dieter Olthoff Herr Benjamin Ster Herr Florian Uebelacker Herr Sven Weiberg	in Vertretung für Herrn Ricardo Herbst
--	--

Schriftführerin

Frau Laura Ratke

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Carl Cellarius Frau Silvia Elm-Gelsebach Herr Hendrik Hollender
--

Mitglieder des Magistrates

Frau Erste Stadträtin Marion Götz Herr Stadtrat Gerhard Bohl Herr Stadtrat Johannes Contag Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt Herr Stadtrat Klaus Fischer Herr Stadtrat Alfons Janke Herr Stadtrat Siegfried Köppl Herr Stadtrat Ortwin Musch
--

Tagesordnung:

1		Wahl der oder des zweiten stellv. Vorsitzenden
2		Bericht aus dem Regionalverband Frankfurt Rhein/Main
3	16-21/0167	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05. Oktober 2016; hier: Friedberg - Marktplatz der Wetterau
4	16-21/0578	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29. November 2017; hier: Besondere Pflegemaßnahmen zur Erhaltung der über 100 Rot- und Weißdornbäume im Stadtgebiet hier: Sachstandsbericht
5	16-21/0865	Fällung von 17 Bäumen nach vertieften Untersuchungen
6	16-21/0870	Bebauungsplan Nr. 94 "KITA Taunusstraße" in Friedberg - Kernstadt; hier: 1. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 94 "KITA Taunusstraße" im Normal Verfahren 2. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB
7	16-21/0873	Bebauungsplan Nr. 93 "Dorheimer Straße / Fauerbacher Straße" in Fried- berg - Kernstadt; hier: 1. Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB 2. Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.06.2018
8	16-21/0876	Bebauungsplan Nr. 24 "Am Pfaffenbrunnen" in Friedberg - Kernstadt, 3. Änderung; hier: 1. Beschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 "Am Pfaffenbrunnen" in Friedberg - Kernstadt 2. Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB und Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB
9	16-21/0878	Dritte Änderung des Landesentwicklungsplans (LEP) hier: Abstand von neuen Baugebieten zu Höchstspannungsleitungen
10		Sachstandsbericht über die Entwicklung der Ray Barracks
11		Verschiedenes

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

1. **Wahl der oder des zweiten stellv. Vorsitzenden**

Stellvertretende Vorsitzende Weiß bittet um Vorschläge für das Amt der oder des zweiten stellv. Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung.

Aus dem Gremium wird **Herr Florian Uebelacker** vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht. Die Wahl erfolgt per **Akklamation**.

Beschluss:

Zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung wird

Herr Florian Uebelacker

gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Auf Befragen nimmt Herr Uebelacker die Wahl an.

Ausschussvorsitzender Stoll übernimmt die Sitzungsleitung.

2. Bericht aus dem Regionalverband Frankfurt Rhein/Main

Mitglied Olthoff verliest den Bericht:

Bericht aus dem Regionalverband FrankfurtRheinMain

Die 13. öffentliche Sitzung der Verbandskammer fand am 31.10.2018, 10:30 Uhr im Plenarsaal, der Stadt Frankfurt am Main, Rathaus Römer, statt.

Auf der TO standen:

1. Festsetzung der Tagesordnung;
- Abstimmung über die Punkte, die auf Tagesordnung II überstellt werden
2. Mitteilungen der Vorsitzenden der Verbandskammer
- Hier gab es nichts zu berichten.
3. Mitteilungen des Regionalvorstandes
- Erste Beigeordnete Rouven Kötter berichtete kurz von der Verbandsarbeit.
4. Fragestunde gemäß § 13 der Geschäftsordnung
- Ist entfallen, da keine schriftlichen Anfragen eingereicht wurden.
5. Offene Daten im Nachverkehr – mehr Transparenz und Komfort für Fahrgäste (IV-2018-46)
Antrag der Unabhängigen Gruppe
- Antrag wurde mit den Stimmen von CDU, SPD und Grüne+ abgelehnt
6. 2. Änderung des Regionalplans Südhessen/Regionalen (IV-2018-44)
Flächennutzungsplans 2010 für die Gemeinde Wölfersheim, Ortsteile Berstadt, Wohnbach
Gebiet A: „Logistikpark Wölfersheim“,
Gebiet B: „Industrie- und Gewerbegebiet Wohnbach = hier: Auslegungsbeschluss (Offenlage)
- Antrag wurde nach langer Diskussion mit den Stimmen von CDU, SPD und Unabhängige Gruppe genehmigt
7. Beschluss über die Änderung des Maßstabs für die Neuaufstellung des Regionalen (IV-2018-42)
Flächennutzungsplans Südhessen 2020 in 1:25.000
- einstimmig beschlossen
8. Seilbahnen als Nahverkehrsmittel prüfen (IV-2018-47)
Dringlichkeitsantrag der Unabhängigen Gruppe
- Der Antrag wurde, unter Beachtung der Änderung zu Punkt 3, einstimmig beschlossen.
9. Konkretes Erschließungskonzept zum Ausbau eines (IV-2018-48)
Hochgeschwindigkeitsnetzes (Gigabit-Netz)
Dringlichkeitsantrag des Verbandsdirektors
- Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

**3. 16-21/0167 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05. Oktober 2016;
hier: Friedberg - Marktplatz der Wetterau**

Ausschussvorsitzender Stoll erteilt Amtsleiter Schlerf das Wort. Dieser erklärt, dass die Zufriedenheit unter den Standinhabern bzgl. der Anordnung und der Auswahl der Stände groß sei. In der Vorweihnachtszeit müsse der Wochenmarkt wegen des Weihnachtsmarktes und der Eisfläche auf den östlichen Streifen zwischen Schirngasse und Usagasse verlegt werden. Die Eisfläche werde sich auf der jetzigen Wasserspielfläche des Elvis-Presley-Platzes befinden und der Weihnachtsmarkt werde sich vom Elvis-Presley-Platz bis zur Schirngasse erstrecken.

Während sich Mitglied Weiß zur Besonnenheit bei der dauerhaften Verschiebung von Marktständen ausspricht, plädiert Mitglied Uebelacker für Bewegung und Experimente in Sache Markt.

Vorsitzender Stoll fasst zusammen, dass der Antrag im Beratungsgang verbleiben und bei der nächsten Ausschusssitzung wieder auf die Tagesordnung genommen werden soll.

**4. 16-21/0578 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29. November 2017;
hier: Besondere Pflegemaßnahmen zur Erhaltung der über 100 Rot- und
Weißdornbäume im Stadtgebiet
hier: Sachstandsbericht**

Vorsitzender Stoll erteilt Herrn Leicht von der Verwaltung das Wort. Herr Leicht erklärt, dass das Wässern und Düngen von großen Bäumen in der Praxis nicht möglich sei und dass große Bäume einen extrem trockenen Sommer wie den vergangenen ohne menschliche Hilfe überleben, während junge Bäume einen Sommer ohne Pflege eher nicht überleben.

Zudem habe sich wegen der allgemeinen Wetterlage 2018 der Eichenprozessionsspinner massiv ausbreiten können. Kapazitäten und Mittel seien im Jahr 2018 im Wesentlichen durch die Erhaltung der Jungbäume und die Ausübung der Verkehrssicherungspflicht gebunden worden.

Vorsitzender Stoll erklärt, dass der Ausschuss sich davon habe überzeugen können, dass die städtischen Bäume professionell gepflegt würden.

Mitglied Uebelacker zieht den Antrag aus formalen Gründen zurück.

5. 16-21/0865 Fällung von 17 Bäumen nach vertieften Untersuchungen

Vorsitzender Stoll erteilt Herrn Leicht das Wort. Herr Leicht erklärt, dass aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht ein Baum innerhalb der vom Gutachter gesetzten Frist zu fällen sei, wenn dieser die Verkehrssicherungspflicht gefährdet sehe. Ein Ermessensspielraum sei schlichtweg nicht vorhanden.

Weiterhin erläutert er, dass es kein Spritzmittel gegen Pilzbefall gebe und dass es für Laien oft nicht erkennbar sei, wenn ein Baum die Verkehrssicherungspflicht gefährde. Auch dem verbleibenden Stumpf eines gefällten Baumes könne man den Grund für die erforderliche Fällung häufig nicht ansehen.

Mitglied Bey plädiert dafür, den Baumfachleuten zu vertrauen.

Vorsitzender Stoll erklärt, dass es deutlich geworden sei, dass die Verwaltung mit der Fällung bestimmter Bäume ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkomme und dass dies selbstverständlich von jedem Mitglied respektiert werde.

Sodann nimmt der Ausschuss die Vorlage **zur Kenntnis**.

6. 16-21/0870

**Bebauungsplan Nr. 94 "KITA Taunusstraße" in Friedberg - Kernstadt;
hier: 1. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 94 "KITA Taunusstraße"
im Normal Verfahren
2. Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
gemäß § 3 (1) BauGB**

Erste Stadträtin Götz erläutert die Vorlage.

Mitglied Ertl kritisiert, dass die Kita auf besten Ackerboden gesetzt würde und es Alternativstandorte gebe.

Amtsleiterin Dr. Pfeffer erklärt, dass der Kita-Bedarf bleiben und sich eher noch weiter verschärfen werde. Der Bedarf erfordere zwingend eine neue 6-gruppige Kita und dafür stehe keine andere Fläche zur Verfügung. Im gesamten Stadtgebiet seien potentielle Standorte auf ihre Eignung untersucht worden. Dies gelte auch für Flächen Dritter. Für die Freifläche auf dem Gelände der Kita Wintersteinstraße (Eigentümer: evangelische Kirchengemeinde) habe die Stadt eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines neuen Gebäudes gestellt. Hierzu werde es in Kürze einen gemeinsamen Termin mit der Bauaufsicht geben. Amtsleiterin Dr. Pfeffer erläutert weiter, dass sich die neue Kita-Fläche am künftigen Feldweg, wie er sich nach Abschluss der Flurbereinigung darstellen werde, orientiere.

Erste Stadträtin Götz erläutert, dass die Stadt die gesetzliche Pflichtaufgabe der Unterbringung habe und dass die Stadtverwaltung sich des Flächenverbrauchs sehr wohl bewusst sei. Sie bietet an, dass der für die Kitas zuständige Dezernent Markus Fenske eine Übersicht mit allen von der Verwaltung untersuchten Standorten anfertigt und diese den Mitgliedern schnellstmöglich zur Verfügung stellt.

Nach längerer intensiver Diskussion erteilt Vorsitzender Stoll erneut Amtsleiterin Dr. Pfeffer das Wort. Diese erklärt, dass eine Beschlussfassung noch keine Zustimmung für den Bau einer Kita an diesem Standort bedeute. Da die Zeit dränge, werde die Verwaltung aber im Falle eines positiven Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung in die Lage versetzt, das Bebauungsplanverfahren einzuleiten sowie die frühzeitige Bürgerbeteiligung und Behördenbeteiligung durchzuführen. Den städtischen Gremien stehe es dann immer noch frei, das Verfahren anzuhalten.

Beschluss:

1. Für eine Teilfläche des Grundstückes Flur 35, Nr. 312/10, Gemarkung Friedberg, wird ein Bebauungsplan gem. § 30 BauGB aufgestellt, der mindestens Festsetzungen über die Art und das Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen enthält. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist im anliegenden Lageplan (Anlage 1) dargestellt; dieser Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses. Nach Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens und Vollzug im Grundbuch ist diese Teilfläche neu zu vermessen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 94 "KITA Taunusstraße" in Friedberg Kernstadt.
2. Mit dem vorliegenden städtebaulichen Entwurf/Bebauungskonzept (Anlage 2.1 und 2.2) wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 4 Nein 3 Enthaltung 2

7.	16-21/0873	Bebauungsplan Nr. 93 "Dorheimer Straße / Fauerbacher Straße" in Friedberg - Kernstadt; hier: 1. Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB 2. Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.06.2018
----	------------	---

Mitglied Uebelacker beantragt Rederecht für die Bürger.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 4 Nein 4 Enthaltung 1

Beschlüsse:

Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung

(Anmerkung: In der Anlage 1 der Vorlage sind die aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen jeweils dem Beschlussvorschlag mit Begründung sowie allgemeinen Anmerkungen zu vorgebrachten Hinweisen gegenübergestellt. Die unter Punkt „**11.1 Bürger** (07.08.2018)“ formulierten Beschlussvorschläge gelten gleichermaßen für weitere 23 gleichlautende Stellungnahmen von Bürgern.

Die im Zuge der vorliegenden Planung berührten Belange werden in die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander nach § 1 Abs. 7 BauGB eingestellt.)

1.1 Deutsche Bahn AG, DB Immobilien (06.08.2018)

Beschluss zu 1: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss zu 2: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

2.1 Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen (10.08.2018)

Beschluss zu 1: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 2: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen; der Anregung wird wie folgt entsprochen: Die vorgebrachte Anregung wird als Hinweis in die Planunterlagen zum Bebauungsplan aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss zu 3: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und zur weitergehenden Berücksichtigung in die Begründung zum Bebauungsplan aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 4: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss zu 5: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

3.1 IHK Gießen-Friedberg (08.08.2018)

Beschluss zu 1: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

4.1 Kreisausschuss des Wetteraukreises, Strukturförderung und Umwelt (09.08.2018)

Beschluss zu 1: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss zu 2: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss zu 3: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 4: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 5: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 6: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss zu 7 und 8: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 9: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und zur weitergehenden Berücksichtigung in die Planunterlagen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 10: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss zu 11: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen; der Anregung wird entsprochen. Die textlichen Festsetzungen werden zur Klarstellung redaktionell um die Regelung ergänzt, dass als Gebäudeoberkante der Dachfirst bzw. der oberste Gebäudeabschluss gilt und dass die festgesetzte maximal zulässige Gebäudeoberkante auch für Dachaufbauten gilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 12: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 13: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen, betreffen jedoch nicht die Ebene der verbindlichen Bauleitplanung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

5.1 ovag Netz GmbH (17.07.2018)

Beschluss zu 1 bis 3: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen; der Anregung wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

6.1 Regierungspräsidium Darmstadt, Kampfmittelräumdienst (16.07.2018)

Beschluss zu 1: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und wurden, sofern sie für die Ebene der verbindlichen Bauleitplanung relevant sind, zur weitergehenden Berücksichtigung bereits zum Entwurf des Bebauungsplanes in die Planunterlagen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

7.1 Regierungspräsidium Darmstadt, Kampfmittelräumdienst (10.08.2018)

Beschluss zu 1: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und wurden, sofern sie für die Ebene der verbindlichen Bauleitplanung relevant sind, zur weitergehenden Berücksichtigung bereits zum Entwurf des Bebauungsplanes in die Planunterlagen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

8.1 Regierungspräsidium Darmstadt, Dez. 31.2 (20.08.2018)

Beschluss zu 1 und 2: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 3: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 4: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 5: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 6 bis 7: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 8: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und zur weitergehenden Berücksichtigung in die Begründung zum Bebauungsplan aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 9 und 10: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 11 bis 13: Die Ausführungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 14: Die Ausführungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 15: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen; der Anregung zur Ergänzung der textlichen Festsetzungen wird jedoch mangels Erfordernis nicht entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 16: Der Anregung zur Aufnahme entsprechender textlicher Festsetzungen wird auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung nicht entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 17: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Beschluss zu 18: Der Anregung wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

9.1 Regionalverband FrankfurtRheinMain (11.07.2018)

Beschluss zu 1 und 2: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

10.1 Bürger (06.08.2018)

Beschluss zu 1: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

Beschluss zu 2 bis 6: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

Beschluss zu 7: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Beschluss zu 8: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Beschluss zu 9: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Beschluss zu 10 und 11: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Beschluss zu 12: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen; alternative Vorschläge zur verkehrlichen Erschließung wurden jedoch bereits geprüft und können aufgrund der Vorgaben und Anforderungen der Landesstraßenbaubehörde Hessen Mobil nicht umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 3 Enthaltung 0

10.2 Bürger (07.08.2018)

Beschluss zu 1: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

Beschluss zu 2 bis 4: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Beschluss zu 5: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Beschluss zu 6: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Beschluss zu 7: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen; alternative Vorschläge zur verkehrlichen Erschließung wurden jedoch bereits geprüft und können aufgrund der Vorgaben und Anforderungen der Landesstraßenbaubehörde Hessen Mobil nicht umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

Beschluss zu 8 und 9: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Beschluss zu 10: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

Beschluss zu 11: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen; die im Zuge der vorliegenden Planung berührten Belange werden in die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander nach § 1 Abs. 7 BauGB eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

10.3 Bürger (10.08.2018)

Beschluss zu 1 und 2: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

10.4 Bürger (09.08.2018 / 21.08.2018)

Beschluss zu 1: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

Beschluss zu 2: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen; der Anregung wird jedoch nicht entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

Beschluss zu 3: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Beschluss zu 4: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 1 Enthaltung 2

Beschluss zu 5: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

10.4 Bürger, Teil 2

Beschluss zu 1: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

10.5 Bürger (25.07.2018)

Beschluss zu 1: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

Beschluss zu 2: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

Beschluss zu 3: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen; alternative Vorschläge zur verkehrlichen Erschließung wurden jedoch bereits geprüft und können aufgrund der Vorgaben und Anforderungen der Landesstraßenbaubehörde Hessen Mobil nicht umgesetzt werden

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

11.1 Bürger (07.08.2018), sowie 23 gleichlautende Stellungnahmen, für welche die folgenden Beschlussvorschläge ebenfalls gelten.

Beschluss zu 1: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Beschluss zu 2: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

Beschluss zu 3: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Beschluss zu 4: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

Beschluss zu 5: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen; alternative Vorschläge zur verkehrlichen Erschließung wurden jedoch bereits geprüft und können aufgrund der Vorgaben und Anforderungen der Landesstraßenbaubehörde Hessen Mobil nicht umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1

Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB

1. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 93 "Dorheimer Straße / Fauerbacher Straße", in Friedberg – Kernstadt wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
2. Die gemäß § 9 (4) BauGB in Verbindung mit § 91 (3) Satz 1 HBO als Festsetzung in den Bebauungsplanentwurf aufgenommenen bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 91 (1) HBO werden ebenfalls beschlossen.
3. Der vorliegende Entwurf der Begründung des Bebauungsplanes Nr. 93 "Dorheimer Straße / Fauerbacher Straße" in Friedberg – Kernstadt wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 1 Enthaltung 2

8.	16-21/0876	Bebauungsplan Nr. 24 "Am Pfaffenbrunnen" in Friedberg - Kernstadt, 3. Änderung; hier: 1. Beschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 "Am Pfaffenbrunnen" in Friedberg - Kernstadt 2. Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB und Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB
-----------	-------------------	---

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 24 „Am Pfaffenbrunnen“, in Friedberg – Kernstadt wird gem. § 1 Abs. 8 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren geändert. Das Planverfahren erhält die Bezeichnung „Bebauungsplanes Nr.24 Am Pfaffenbrunnen“, in Friedberg – Kernstadt, 3. Änderung“. Der Geltungsbereich der 3. Änderung ist im anliegenden Lageplan dargestellt (Anlage 1 der Vorlage).
2. Mit dem vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans Nr. 24 „Am Pfaffenbrunnen“, in Friedberg – Kernstadt, 3. Änderung einschließlich der Begründung (Anlage 2 und 3 der Vorlage) wird die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs.2 BauGB durchgeführt. Die Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB werden gem. § 4a Abs. 2 BauGB gleichzeitig mit der Auslegung eingeholt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

9.	16-21/0878	Dritte Änderung des Landesentwicklungsplans (LEP) hier: Abstand von neuen Baugebieten zu Höchstspannungsleitungen
-----------	-------------------	--

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

10. Sachstandsbericht über die Entwicklung der Ray Barracks

Amtsleiterin Dr. Pfeffer erklärt, dass in der nächsten Woche ein Arbeitsgespräch mit der BIMA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) bezüglich der Altlastenproblematik geplant sei. Ein weiteres Gespräch werde gemeinsam mit Spitzenvertretern der BIMA und Vertretern der BOH (Baulandoffensive Hessen) Ende November stattfinden.

11. **Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Stoll schließt anschließend die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Stoll
(Vorsitzender)

gez.: Weiß
(stellv. Vorsitzende)

gez.: Ratke
(Schriftführerin)